



## ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS  
Inhaber: Urs Tobler  
Tramstrasse 100  
8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 044 313 13 33  
Fax 044 311 72 35  
urs.tobler@datacomm.ch  
www.tramstrasse100.ch

**Aktuelle «News»**  
von der Tramstr. 100  
für FahrschülerInnen

Zürich-Oerlikon, 9. Februar 2010

Liebe Töff-Fahrerin, lieber Töff-Fahrer

Selbst wenn es draussen nicht danach aussieht – der Frühling naht, bestimmt! Die Tage werden länger, in den Verkaufsläden werden bereits Osterhasen angeboten und am Strassenrand hängen die vertrauten tiefblauen SWISS-MOTO-Plakate, auf welchen Dir die gelben Lampen entgegenblinzeln: Früher hiess der Slogan der 2Rad-Ausstellung «anfahen», «anschieben» oder auch «durchstarten»! Vom 18. bis 21. Febr. fällt in der Messe Zürich der Startschuss für die Töff-Fahrer-saison 2010. Du bist herzlich eingeladen, wie immer, anlässlich dieser Ausstellung an meinem Stand B07 in der Halle 4 vorbeizuschauen. Auch dieses Jahr darfst Du selbstverständlich vom Angebot profitieren, für 8 statt 20 Franken Eintrittsgeld in diese Event-Ausstellung zu kommen. Mehr Details dazu auf der Rückseite dieses Info-Briefes. Eigentlich hättest Du bereits an Weihnachten nochmals Post bekommen sollen. Da es aber dann zu kurz wurde, um den Brief kostengünstig zum ermässigten Tarif zu versenden, ersparten wir uns diesen Aufwand und legen die «Guten Wünsche» dieser Post bei, halt etwas verspätet, aber nicht minder von Herzen kommend.

Zu Beginn möchte ich die am meisten an mich gestellte Frage beantworten: Was machst Du den ganzen Winter über, Töff-Fahren und fahren lernen bei diesen Strassen- und Wetterverhältnissen funktioniert doch überhaupt nicht? Richtig, aber ich habe **seit 1987 nie einen solchen Winter erlebt**: Damals startete ich meine eigene NUR-Töfffahrerschule an der Tramstrasse 100. Im Januar konnte ich mit 2 Fahrschülern je eine Doppellektion machen – alle übrigen Termine fielen dem Wetter zum Opfer. So bleibt mir nichts anderes übrig, als meine «Winter-Hausaufgaben» zu machen, die darin bestehen, dass ich alles aufräume und erledige, was während des Sommers liegen bleibt: Im Sommer arbeite ich praktisch 6 Tage in der Woche und der Sonntag gehört in der Regel meinem Schatz... Ebenso steht die Buchhaltung an, bei welcher ich immer hinterherhinke, das ist aktuell die von 2008! Zum Glück stehen nur ganz wenige Beträge aus von Fahrschülern, die mir noch Geld schuldig sind, sei es für Mietmaschinen oder für die letzte Fahrstunde, die sie nicht bar bezahlt hatten. Diese Rechnungen gehen, ebenfalls verspätet, nun raus. Dann verbringe ich viele, viele Stunden mit dem Ordnen und Bearbeiten von Bildern und versuche, meine Homepage auf Vordermann zu bringen: Sie ist ein Steckenpferd von mir und gleichzeitig eine ewige Baustelle! Es gibt so viele interessante Themen, ich kann der Versuchung kaum widerstehen und so bleiben die Arbeiten, die gemacht werden müssen, bis zum letzten Moment liegen, so auch dieser Brief hier: Alle, die sich in meiner Verteilerliste befinden, erhalten ihn per E-Mail eine Woche früher, alle übrigen zusammen mit der neusten Schülerzeitung wahrscheinlich gleich rechtzeitig zum Start der SWISS-MOTO. Willst Du aktuell sein, gehst Du am Besten auf tramstrasse100.ch und dort unter «News&Aktuelles» oder «Bilder/Link zu den neusten Veröffentlichungen». Dort siehst Du jeweils, woran ich gerade gearbeitet habe. Ich kann Dir versichern, meine ruhigen Stunden im Winter schmelzen dahin wie der Schnee im Regen oder bei Föhn. So wird es genauso wenig langweilig wie im Sommer, in welchem ich von meinen Fahrschülern und Kursteilnehmern in Atem gehalten werde. Und dann MUSS ich 6 Tage pro Woche arbeiten, damit ich im nächsten ruhigen Winter wieder finanziell über die Runden komme...

Der Winter ist für mich jeweils eine kreative Pause: Vergangenes lasse ich Revue passieren, dabei helfen mir die vielen Fotos, auch bringen sie mich auf neue Ideen – viel zu viele, um sie alle umzusetzen – und die Projekte, welche ich mir vorgenommen habe, wie die Kurseinführung von Dias

SWISS-MOTO-Brief an meine aktuellen Fahrschüler- & Kurs-TeilnehmerInnen vom 9. Febr. 2010

auf Computerpräsentation umzustellen, bleiben jahrelang liegen. Doch etwas ist mir diesen Winter gelungen: Ich habe begonnen, **am Buch zu schreiben, welches ich mir 1990** anlässlich meines Vortrages an der «International Motorcycle Safety Conference» in Orlando/Florida **vorgenommen habe!** Denn seit 1954, (ich habe Jahrgang 55) als Ernst «Klacks» Leverkus sein Buch «Schnell und sicher auf zwei Rädern: So fährt man Motorrad» geschrieben hat, bekam dieses Werk nie eine aktuelle Nachfolge. Meine Kapitel wachsen und wachsen, verschiedene Personen helfen mir dabei, dass der Inhalt stimmt. Ich denke, dass ich, falls wir im Sommer die Filme dazu drehen können, im nächsten Winter die Arbeiten abschliessen und das grosse Werk im Frühling 2011 auf den Markt bringen kann. Beim Schreiben ist mir einmal mehr bewusst geworden, wie wichtig nicht nur die Fahrschule selbst, sondern die Weiterentwicklung des Fahrstils innerhalb von entsprechenden Ferien- und Weiterbildungsveranstaltungen ist, sei es im Gelände oder auf der Rennstrecke. Früher war ich sehr aktiv in diesem Sektor, als ich auch noch in der Fahrlehrer-Aus- und Weiterbildung tätig war: Ich versuche diese Erfahrungen innerhalb des Kursprogramms nach der Prüfung weiterzugeben, doch fehlt es meistens an den Anmeldungen, so dass die Veranstaltungen schliesslich nicht zustande kommen. Mehr dazu auf meiner Homepage unter «Veranstaltungen»! Da sich momentan meine Lebenspartnerin in dieser Aufbauphase befindet, bin ich natürlich besonders motiviert, ihr diese Möglichkeiten zu bieten, was ja mit dem Rennstrecken-Kurs im letzten Sommer (mehr dazu in der Schülerzeitung) einen Anfang und mit dem geplanten Sicherheitstraining auf dem Nürburgring eine Fortsetzung haben soll.

Es besteht kein Zweifel, mir geht die Arbeit im Winter nicht aus, höchstens das Geld. Existentielle Ängste kenne ich zum Glück keine, denn seit 1987 konnte ich mich während der Saison nie über Unterbeschäftigung beklagen. Nun muss nur noch der Frühling kommen und ich kann wieder ausgeruht und voll motiviert an meine geliebte Arbeit gehen, denn in all den vielen Jahren hat sich nichts geändert: **Ich selbst fahre immer noch mit Begeisterung Töff und Roller** und gebe meine Erfahrungen an alle Fahrschüler und Teilnehmer in den Kursen und Veranstaltungen mit meinem Team zusammen weiter. Es liegt an Dir, die richtige Wahl zu treffen und davon zu profitieren.

Wie angekündigt profitieren alle Kursteilnehmer vom letzten Jahr von der Aktion «Repetition des Fahrzeugbeherrschungskurses zum halben Preis»: Wer den Grundkurs bis Ende April wiederholt, muss nur Fr. 200.- statt Fr. 400.- bezahlen. Dieses Angebot gilt für alle, die danach mit den individuellen Unterrichtsstunden weitermachen, als Vorbereitung zur Führerprüfung. Erstens kann man damit gleich wieder an die Erfolge der vergangenen Saison anknüpfen, zweitens kann ich meine Fahrzeugbeherrschungskurse mit genügend Teilnehmern durchführen und drittens leben wir, dank der guten Vorbereitung, meine Fahrschüler und ich auf dem Soziussitz, bedeutend sicherer: Ein Einsatz, der sich in jedem Fall bezahlt macht! Die Resultate, besonders beim Kiesbremsen, sind beim zweiten Mal immer viel, viel besser. Sobald Du ein bisschen gefahren bist, je nach Wetter, dann melde Dich für den nächsten Kurs an und reserviere Dir Deinen Teilnehmerplatz: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Für die Fahrstunden können wir recht kurzfristig abmachen, meine Agenda füllt sich erst wieder etwa ab Mitte April – dies ist jedenfalls mein Erfahrungswert!

Noch zum Jahresprogramm: Reserviere Dir bereits jetzt den 1.Mai! Dann findet bei uns der «Tag der offenen Tür» mit dem Rallye, einer Art «Orientierungslauf mit dem Zweirad» statt. Die Fahrstrecke beträgt um die 100 Kilometer und kann auch von Anfängern bewältigt werden. Der Tag verspricht viel Spass und in der Preisverteilung gibt es einiges zu gewinnen, für die Kat.A1 sogar einen Ausbildungsgutschein im Wert von Fr. 400.- für die beste Plazierung im Gesamtklassement. Ab dem 6.Mai, mit Ausnahme der Auffahrt am 13.Mai, finden dann wieder regelmässig die Donnerstagsausfahrten statt. Man trifft sich um 19 Uhr und startet in kleineren Gruppen zu einem gemeinsamen Zielort, einem Restaurant oder im Sommer eine Grillstelle. (siehe DO-Ausfahrten)

Zurück zum aktuellen Ereignis: An der SWISS-MOTO findest Du meinen Stand B07 in der Halle 4, auf demselben Boden wie der Kawasaki-Stand. Bei mir gibt es «motomania»-Artikel wie T-Shirts, verschiedene Tassen, die neusten Comics-Bände und den 2010er «motomania»-Kalender zu kaufen. Auf dem grossen Monitor zeige ich Bilder aus der Schulung und von den Veranstaltungen. Bei mir kannst Du **Eintrittsgutscheine zu Fr. 8.-** (statt Fr. 20.-) beziehen. Wer es verpasst hat, sie rechtzeitig zu bestellen, kann sich während der Ausstellung an der Tramstrasse 100 in meinem Milchkasten bedienen und sie am Stand bezahlen. Wer die verschiedenen Shows besuchen will, muss mit 5-6 Std. Aufenthalt rechnen. Ich freue mich, Dich an meinem Stand zu begrüssen.

Für 2010 wünsche ich Dir viele schöne und unfallfreie Kilometer, wir sehen uns!

Herzlichst *Urs Tobler*

## Ob SWISS-MOTO, Love Ride: «Tramstrasse 100» präsentiert sich!



Seit 2007 ist das «rote Zelt» aus Anlass des 20-jährigen Bestehens mein Marken-Zeichen: Innert kürzester Zeit lässt sich damit ein repräsentativer Stand aufstellen. Zu meinem SWISS-MOTO-Auftritt: Ich versuche, jedes Jahr einen neuen Schwerpunkt zu setzen. In diesem Jahr werde ich meine neu-lackierte Varadero (im Stil der rot-weissen Transalp!) zeigen können. Sie wurde in diesem Winter vom Autospritzwerk Greninger in Rümlang umlackiert. Ebenfalls werde ich die neusten «motomania»-Artikel und den 2010er-Kalender verkaufen.

Auf dem Monitor zeige ich Bilder von der Aus- und Weiterbildung und meinen Veranstaltungen. Anlässlich der Kundengespräche versuche ich aufzuzeigen, weshalb es sich lohnt, von Anfang an das Richtige zu tun. Momentan kommen mehr als 50 Prozent meiner Kunden von anderen Fahrschulen – warum nicht gleich beim «Original» beginnen? Schau bei uns herein, Du bist willkommen!

Der LOVE RIDE ist die grösste 2Rad-Veranstaltung der Schweiz: Bei schönem Wetter kommen um die 10'000 Motorräder (nicht nur Harleys!) auf den Flugplatz in Dübendorf. 5000 FahrerInnen dürfen am «Ride» mitmachen, aufgeteilt in 10 Gruppen zu je 500 Maschinen, die auf abgesperrter Strecke mit Polizei-Eskorte eine grössere Runde fahren. Mit Seitenwagen, Trikes und Ecomobilen werden an die 300 begeisterte Behinderte ausgefahren. (siehe [www.loveride.ch](http://www.loveride.ch)) Vor mehr als 30 Jahren habe ich den «GoldWing-Club Schweiz» gegründet, um damit ein positives Zeichen für die Töff-Fahrer zu setzen. In den Medien werden fast ausschliesslich negative Schlagzeilen im Zusammenhang mit Töfffahren verbreitet. Der Love Ride schafft es, dass sogar in den Schweizer TV-Nachrichten regelmässig berichtet wird. Aus dem Erlös gehen rund eine halbe Million SFr. an verschiedene Behinderten-Verbände, vor allem für die Muskelkranken.



Alle Jahre wieder – ist jede Menge los: Auch am vergangenen 1. Mai waren wir bestens vorbereitet, es hätten gut und gern 100 FahrerInnen und BeifahrerInnen mitmachen können. Knapp 40 Personen sind der Einladung gefolgt und erlebten einen SUPER-Tag! Ich habe natürlich immer das Gefühl, dass das diesjährige Rallye punkto Streckenführung, punkto Postenlage & -betreuung eines der besten überhaupt gewesen sei – nach dem Feed-back der Teilnehmer bestimmt. Einen vollständigen Bericht mit insgesamt 32 Bildern findest Du in der diesjährigen Schülerzeitung auf der Mittelseite. Der Mittagsposten auf dem Stählibuck, dem Frauenfelder Hausberg, war ein absoluter Knaller. Schade, das Wetter hat toll mitgemacht, alle kamen in jeder Hinsicht auf ihre Kosten. Ein ganz besonderer Dank geht an meine zahlreichen Sponsoren, die für den reich befrachteten Gabentisch verantwortlich zeichnen: Es gab mehr Preise als Teilnehmer...

Die «Stella Alpina» – eine 5-tägige Enduro-Tour – fand wieder einmal statt! Nach drei Jahren Unterbruch fanden sich genug Teilnehmer, um unsere tolle Tour durchzuziehen. Mit Jasmine hatten wir eine «Anfängerin» dabei, die sich hervorragend schlug: Sie hatte sich mit einem Schnupper-Moto Cross-Kurs von «kms-racing» fit gemacht, kurz vor der Abreise noch die grosse Töffprüfung bestanden (Voraussetzung zur Teilnahme im Ausland) und sich eine Enduro-Maschine gemietet, die 2 Tage in Italien im Einsatz und die restliche Zeit auf dem Anhänger stand. Mehr zum **Schnupperkurs** und zum **Geländefahren allgemein** findest Du in meiner Schülerzeitung und auf meiner Homepage unter «Veranstaltungen»! Übrigens: Ein solcher Schnupperkurs von kms-racing inkl. Miettöff ist von Marcel Künzler als Hauptpreis am 1. Mai gespendet worden! Das genaue Datum würde ich ebenfalls rechtzeitig veröffentlichen.



Meine Rennmaschine, die Honda CBR600F Jg.93, hatte in den vergangenen Jahren schon fast Rost angesetzt. Fritz Peier, Honda-Exklusiv-Händler in Geroldswil erbatte sich ihrer und machte sie in letzter Sekunde fit: Und wie... Sie lief wieder «wienes Örgeli»! Neben meiner Lebenspartnerin Sigrid auf ihrer neuen Honda CB600A Hornet waren ein ehemaliger Töff-Fahrschüler mit seiner 636er-Kawasaki Ninja und Silvana mit ihrer persönlichen Honda CBR600F, noch mit dem «L», mit von der Partie! Während Dölf, Sigrid und ich eine herrliche Tour durch den Schwarzwald fuhren, pilotierte die Töff-L-Fahrerin Silvana, aber gestandene Autofahrerin, den Bus mit den Renntöffs auf dem Anhänger nach Frankreich. Wir besuchten dort eine Rennstrecken-Veranstaltung von Jacques Cornu, erstmals auf dem Rundkurs von «Chenévières»: Bis auf das Wetter vom Sonntagnachmittag, war es eine Super-Veranstaltung! Merci!